



## **Vorschlag zur Teilnahme am europäischen Projekt "EuComMeet - Innovative Beteiligungsräume zur Unterstützung der Demokratie"**

Sehr geehrte Prof. Edinger-Schons,

das Institut für Sozialwissenschaften der Universität Stuttgart hat zusammen mit der Universität Siena und dem Kolleg Carlo Alberto in Turin (Italien) ein europäisches Bildungsangebot für SchülerInnen entwickelt – als Teil des Forschungsprojekts "EuComMeet - Innovative Beteiligungsräume zur Unterstützung der Demokratie". Sehr gerne würden wir dieses Angebot im Wintersemester 2022/2023 an Studierende Ihrer Universität richten und daher Ihnen kurz vorstellen.

Das Hauptziel des über das EU-Förderprogramm Horizont 2020 finanzierten Projekts besteht darin, die Bedingungen zu erforschen, unter denen die Beteiligung von BürgerInnen an informierten Diskussionen sowohl Lern- als auch Entscheidungsprozesse verbessern kann.

Im Projekt wird auch eine digitale Plattform entwickelt und erprobt, über die eine solche Beteiligung stattfinden kann, und die Interaktionen zwischen BürgerInnen verschiedener Länder durch eine Simultanübersetzungssoftware ermöglicht. Die Teilnahme von Studierenden ist als erste Phase der Erprobung dieser partizipativen Räume gedacht, in denen informiert und sachlich diskutiert werden soll.



Dabei ist geplant, dass **zwei Gruppen mit jeweils 10 Studierenden im zweiten Bachelorjahr der Universität** / eines Fachbereichs (einer großen Vorlesung) an **drei Diskussionsveranstaltungen teilnehmen, die Anfang November, Ende November und Anfang Dezember 2022** stattfinden sollen. Die Studierenden werden in drei Phasen über die Plattform mit anderen Studierenden über aktuelle Themen diskutieren: lokal (mit KommilitonInnen derselben Universität), national (mit Studierenden aus einer anderen Stadt) und europäisch (mit Studierenden aus anderen EU-Ländern). Das Bildungsangebot zielt insbesondere darauf ab, herauszufinden, ob eine informierte und sachliche Diskussion jungen Menschen helfen kann, konstruktive Haltungen und eigene Präferenzen zu entwickeln sowie das Vertrauen in demokratische Werte zu stärken.

„Im Rahmen des Projekts sollen außerdem drei kurze Fragebögen an alle Studierenden im zweiten Bachelorjahr der Universität / eines Fachbereichs (einer großen Vorlesung) verschickt werden. Die Fragebögen werden vor der ersten Diskussionsveranstaltung (Anfang November 2022), nach der dritten Diskussionsveranstaltung (Mitte Dezember 2022) und schließlich im Frühjahr 2023 ausgefüllt. Mithilfe der Fragebögen sollen die Meinungen der an den Diskussionen teilnehmenden Studierenden mit denen aller anderen Studierenden der Universität/eines Fachbereichs im gleichen Jahrgang verglichen werden.

Im Rahmen des Projekts werden wir selbstverständlich alles Notwendige tun, um die Privatsphäre von Studierenden und Lehrenden in Übereinstimmung mit der Allgemeinen Datenschutzverordnung (2016/679) der EU sowie mit nationalen Vorschriften zu gewährleisten. Die gesammelten Daten werden anonymisiert, einzelne Personen können darüber nicht identifiziert werden. Datenübermittlungen werden nur nach Entfernung aller persönlichen Informationen durchgeführt. Schließlich werden altersadäquate Einverständniserklärungen verwendet. Beteiligte sind eingeladen, den gesamten Verlauf des Projekts zu verfolgen. Ein Rücktritt von der Teilnahme an diesem Projekt wird jederzeit möglich sein, ohne dass es einer Begründung bedarf.

Die Fragebögen und die Links für den Zugang zur verwendeten Diskussionsplattform werden den Studierenden per E-Mail zugeschickt. Um die Übermittlung personenbezogener Daten zu minimieren, bitten wir Sie um Ihre Zusammenarbeit, so dass die Links über Sie an die teilnehmenden Studierenden übermittelt werden können.

Weitergehende Informationen zum gesamten Vorhaben erhalten Sie auf den Internetseiten des Projekts:

<https://cordis.europa.eu/project/id/959234/de>

<https://www.eucommeet.eu/>

Sehr gerne können Sie auch den Leiter des Forschungsprojekts auf deutscher Seite, Prof. Dr. André Bächtiger ([andre.baechtiger@sowi.uni-stuttgart.de](mailto:andre.baechtiger@sowi.uni-stuttgart.de)) vom Institut für Sozialwissenschaften der Universität Stuttgart, für Fragen zum Projekt kontaktieren.

Wir freuen uns auf Ihre Antwort!

Mit freundlichen Grüßen